



Der Vorstand des Vereins „Zweites Leben“ hat ein Wohnprojekt für Menschen mit Hirnschädigung ins Leben gerufen. FOTO: NEPPEL

# Hohe Spende

**SOZIALES** Der Verein „Zweites Leben“ freut sich über großzügige Zuwendung.

**REGENSBURG.** Die sehr gut besuchte 19. Mitgliederversammlung des Vereins „Zweites Leben“ diente zur Information der Mitglieder über das Vorschreiten des Projekts „Wohnen zweitesLEBEN“. Berthold Neppel, stellvertretender Vorsitzender, berichtete mit aktuellen Bildern. Nach Fertigstellung der Tiefgarage und des Erdgeschosses ist bereits das erste Obergeschoss erkennbar.

Für den Spätsommer ist das Richtfest geplant und mit einem Einzug der Bewohner wird im Sommer 2020 gerechnet. Für alle 14 Wohnungen, die eine unterschiedliche Größe (zwischen 43 qm und 91 qm) aufweisen, haben sich bereits Interessenten angemeldet. Sie alle warten darauf, den Möbelwagen bestellen zu können. Durch die ständig wachsende Baukonjunktur steigen auch für das Projekt des Ver-

eins zweitesLEBEN e.v. die Preise. Und so wird sich die Bausumme der Fünf-Millionen-Euro-Marke nähern. Dank der vielen großen und kleinen Spenden ist schon eine stattliche Summe zusammengekommen. Erfreulich ist auch die aktuelle Spende aus der Bayerischen Landesstiftung von 183 000 Euro. Der Verein bittet weiterhin um Unterstützung: „Mit Ihrer Hilfe schaffen wir Wohnraum für Menschen mit erworbener Hirnschädigung nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen. Wir vertrauen auf die Spendenbereitschaft der Menschen hier“, so Vorsitzende Maria Dotzler.

Der Jahresbericht der Schatzmeisterin Margit Adamski zeigte die Sorgfalt, mit der mit Spendengeldern umgegangen wird. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Weitere Ausblicke auf das kommende Jahr – 2020 findet etwa das 20-jährige Jubiläum des Vereins statt – rundeten die Mitgliederversammlung ab. Maria Dotzler lobte die gesamte Vorstandschaft und bedankte sich mit den Worten: „Die Erste ist nur so gut, wie alle, die hinter ihr stehen.“